



CHEIKH T. KANE

Flötist – Pädagoge – Instrumentenbauer

Die Fula Flöte ist die traditionelle Flöte der Ethnie der Fula im Fouta Djallon, dem Hochland Guineas. Unterschiedlich gebaut und entwickelt besticht die Flöte der Fula durch ihren geheimnisvollen Klang, der sich gleichwohl mit unglaublicher Virtuosität in komplexen rhythmisch-melodischen Tonsalven explosiv entladen kann.

Die bemerkenswerteste Charakteristik der Fula-Spielweise ist der Stimme/Flöte Effekt, der durch das gleichzeitige in die Flöte Singen - und Blasen erzeugt wird.

CHEIKH T. KANE ist ein intensiv und im Ausdruck berührender Flötist. Mit kraftvoll obertonreichem Klang – gleichzeitig singend und spielend kombiniert er komplexe Rhythmen mit einer Vielfalt an Melodien. Seine Improvisationen über traditionelle Motive sind intelligent, groovig, lebendig und ausdrucksstark – wie bei spannenden Geschichtenerzählern.

Die Fula-Flöten

Die **Fula- Flöten** von Cheikh T. Kane orientieren sich an der traditionellen Bauweise und sind aus dem für die Flöten typischen Original - Guinea – Bambus hergestellt. Zugunsten einer höheren tonalen Flexibilität sind einige der Flöten durch ein 4. Griffloch ergänzt.

Eine Eigenkreation ist die mit asiatischem Bambus nachgebaute Fula – Flute. Durch den dickeren Bambus erklingt vor allem in der tiefen Lage ein – der japanischen Shakuhachi oder indischen Bansoori – ähnlicher warmer, voller Ton. Griffweise und Obertonspiel ist gleich wie bei der Fula – Flöte.

Die Ghatam ist eine warme und volltönende Bambusflöte, die vertikal – jedoch mit Querflötenansatz- gespielt wird.

Die Kalebassenflöte

Nur aus der Urzeit bekannt, dann wieder gänzlich verschwunden ist die von Cheikh T. Kane neu entwickelte **Kalebassenflöte**. In unterschiedlichen Ausführungen, jeweils an die Form des Kürbisses angepasst, sind die Flöten länglich – gleich einer überdimensional bauchigen Querflöte oder aber wie die an die Urzeit erinnernde Gefäßflöte. Dunkel und warm im Klang sind die Flötenkörper gleichzeitig auch Spielfläche für Fingerperkussion und bieten somit einen Reichtum an sinnlich – experimenteller, rhythmisch – melodischer Spielpraxis.



CHEIKH T. KANE hat sein klassisches Musikstudium in Dakar, Senegal (Westafrika) auf der Querflöte mit der Auszeichnung *Premier prix de flute* und dem *Prix d`excellence de flute* abgeschlossen und ist erster Preisträger des westafrikanischen Wettbewerbs *Les amis de la musique*. Bei Fodé Dramé, Senegal, studierte er das Spiel auf der Kora, sein musikpädagogisches Diplom absolvierte er an der *Ecole normal de Musique de Paris* in Frankreich.

Der Akzent seiner musikalischen Arbeit liegt neben der konzertanten und pädagogischen Tätigkeit in der Recherche traditioneller, westafrikanischer Musik und ihren Instrumenten, auf experimenteller Flötentechnik, sowie auf dem Improvisieren, Komponieren und Arrangieren eigener Stücke. Dabei verbindet Cheikh T. Kane mit ganz eigener Stilistik Tradition und Moderne, Klassik und Jazz, Afrika und Europa und baut so Brücken zwischen den Kulturen.

Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit bildet das Bauen und Entwickeln von Instrumenten.

Die Fula – Flute baut er auf traditionelle Weise, entwickelt sie aber auch z. Bsp. durch Ergänzung von Grifflöchern oder dem Austauschen des Mundhöckers durch eine Bambusmundplatte weiter. Dies ermöglicht eine höhere tonale Flexibilität im Zusammenspiel mit europäischen gestimmten Instrumenten oder aber erleichtert den Flötenansatz.

Mit der Kalebasse und Bambus als Grundmaterial hat Cheikh T. Kane eine Instrumentenkollektion kreiert, die eine Vielfalt an unterschiedlichen Flöten, Percussions – und Stabspiele umfasst. Eigen ist allen Instrumenten der multiple Einsatz in einem bewegten Unterricht.